

Traditionelle Wildstaudenabgabe

Die Wildstaudenabgabe des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Höfe findet dieses Jahr am Samstag, 20. April, statt. Höfnerinnen und Höfner erhalten kostenlos einheimische Wildstauden für ihren Garten.

Das LEK Höfe schenkt der Bevölkerung an der diesjährigen Wildstaudenabgabe wilde Ziergräser. Im Angebot sind fünf Gräser: Rasen-Schmiele, Mittleres Zittergras, Amethyst-Schwingel, Raugras und Schneeweisse Hainsimse. Das Mittlere Zittergras, der Amethyst-Schwingel und das Raugras eignen sich für eher trockene Standorte wie Flachdächer und Steingärten. Hingegen bevorzugen die Rasen-Schmiele und die Schneeweisse Hainsimse eher feuchte und schattige Standorte.

Verteilung an drei Standorten

Die einheimischen, grazilen Ziergräser sind nicht nur für das Auge eine Freude, sie leisten auch einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität. So sind sie eine wichtige Futterquelle für viele Insektenarten wie beispielsweise Schmetterlingsraupen. Mit der kostenlosen Abgabe von einheimischen Pflanzen



Einheimisch statt exotisch. Zum Beispiel mit der Schneeweissen Hainsimse. Sie ist wintergrün und geeignet als Bodendecker. Sie bevorzugt halbschattige bis schattige Standorte und durchlässigen, humosen Boden.

Bild zvg

macht das LEK Höfe auf die invasive Neophyten-Problematik aufmerksam. Das sind exotische Problempflanzen, die sich unkontrolliert verbreiten und die einheimische Biodiversität stören. Das LEK Höfe bekämpft diese.

Die LEK-Kommission verteilt diese einheimischen Ziergräser am Samstag, 20. April, an drei Standorten: in Pfäffikon auf dem Dorfplatz (ab 9 Uhr), in Schindellegi auf dem Parkplatz des Restaurants Hirschen (ab 8 Uhr) und in Wollerau auf dem Platz vor dem Gemeindehaus (ab 9 Uhr).

Interessierte können aus oben genannten Gräsern auswählen und erhalten Informationen zum LEK Höfe sowie zur Pflege der geschenkten Pflanzen. Die Abgabe der Pflanzen erfolgt bis am Mittag nach dem Motto «Es hät solangs hät». Weitere Informationen auf www.lek-hoefe.ch.

LEK Höfe